

Gartenhaus Fundament - Wie du es selbst machen kannst - Plattenfundament

Das Plattenfundament eignet sich eher für kleine und leichte Gartenhäuser, die ohne hohe Punktlasten auskommen. So erstellst du ein Gartenhaus Fundament mit Platten:

Plattenfundament – Gartenhaus Fundament

Das Plattenfundament eignet sich eher für kleine und leichte Gartenhäuser, die ohne hohe Punktlasten auskommen. So erstellst du ein Gartenhaus Fundament mit Platten:

Schritt 1 – Maß festlegen und Markierung setzen



Zunächst musst du die Maße der Grundfläche deines Gartenhauses auf die dafür vorgesehene Fläche übertragen. Zu allen Seiten musst du diese Fläche um 15 Zentimeter erweitern. Das ist nötig, da es für eine zusätzliche Standfestigkeit sorgt. Zum Markieren dieser Fläche kann man sehr gut eine Maurerschnur verwenden. Einfach entlang dieser Fläche der Außenkante legen und an den Ecken mit Pfählen oder Schnurreisen in den Boden fixieren.

Schritt 2 – Ausschachten der Fläche

Nun müssen Sie die gesamt markierte Fläche um etwa 30 Zentimeter ausschachten. Das bedeutet, dass Sie rund herum mindestens 25 und ideal 30 Zentimeter tief graben und die Erde dort beseitigen. Die Sohle sollte nach dem Ausheben plan und frei von störenden Faktoren wie Baumwurzeln sein. Sollten Baumwurzeln stören, müssen diese leider entfernt werden um eine maximale Stabilität zu gewährleisten.

Schritt 3 – Kies einbringen und verdichten

In den ausgeschachteten Boden bringst Du nun eine 15 Zentimeter hohe Schicht von Kies auf. Diesen eingebrachten Kies musst du nun mit einer Rüttelplatte oder Rüttelstampfer verdichten. Es ist noch zu prüfen, ob nach dem Verdichten eine Höhe von 10 Zentimeter vorhanden ist. Gegebenenfalls muss Kies nochmals nachgefüllt und verdichtet werden.

Schritt 4 – Sand auftragen

Auf den verdichteten Kies wir für das Gartenhaus Fundament eine circa 5 Zentimeter dicke Schicht von Verlegesand aufgeschüttet und mit einem Abziehbrett plan gezogen. Um eine exakte waagerechte Fläche zu erhalten kannst du dies mit einer Wasserwaage kontrollieren.

Schritt 5 – Gehwegplatten verlegen

Auf den Verlegesand werden nun Gehwegplatten 40 x 40 Zentimeter verlegt .



Schritt 6 – Einschlemmen

Als nächstes musst du nun die Fugen mit Verlegesand füllen und Wasser drüber laufen lassen. So senkt sich der Sand in die Fugen ab und sorgt für eine dichte Verfugung. Du solltest darauf achten, dass du nach dem Absenken etwas Sand in die Fugen füllst damit die Fugen nicht zu tief sind.

Schritt 7 – Ränder füllen

Im letzten Schritt musst du dich um die Ränder kümmern. Diese Ränder des Fundaments musst du mit Verlegesand füllen und verdichten. Da diese Fläche etwas schmaler ist reicht es vollkommen aus, diese Fläche nur anzustampfen. Das kannst du mit einem Handstamper machen oder mit einem dicken Holzklotz.

Allgemeine Tipps bei Beton



Wie bereits oben erwähnt solltest du immer Lufteinschlüssen im Beton vermeiden. Diese Poren im Beton sorgen dafür, dass du keine optimale Stabilität beim Gartenhaus Fundament am Ende hast. Darum solltest du den Beton beim Gießvorgang immer verdichten.

Am besten ist es, wenn du den Beton immer schichtweise einbringst. Fülle einfach 20 bis 30 Zentimeter ein und stoße mit einem Spaten mehrfach in den flüssigen Beton. Idealerweise kannst du auch einen elektrischen Betoninnenrüttler verwenden, den du dir gegen eine geringe Mietgebühr von einem Verleihservice ausleihen kannst. Meist reicht es allerdings schon aus, wenn du eine Entlüftungsrolle verwendest. Diese Nagelrolle rollst du im flüssigen Beton hin und her und vertreibst die eingeschlossene Luft im Beton.

Mache aber bitte nicht den Fehler, dass du die erste Schicht des Betons abbinden lässt, denn du solltest Beton immer versuchen in einem Rutsch einzugießen. Das verhindert die Rissbildung. Du kannst den Beton auch versuchen feucht zu halten indem du ihn immer wieder mit einem Gartenschlauch benässst. Besonders an heißen Tagen ist dies unbedingt zu empfehlen!

Allgemeine Tipps beim Fundamentbau

Bevor du damit beginnst ein Gartenhaus Fundament zu bauen, solltest du dir die benötigte Anforderung im klaren sein. Das bedeutet Art, Stärke und Positionierung ist immens wichtig und sollte berücksichtigt werden bei der Planung. Du hast bei dem Fundamentbau eine gewisse Statik die du einhalten musst und wenn du sie ignorierst kann das richtig gefährlich werden.

Die Angaben zur Statik kannst du aus dem Bauplan von Gartenhäusern entnehmen. Dort sind die meistens aufgeführt, abhängig von der Qualität des Lieferanten. Bist du dich unsicher, kannst du dir einen Statiker beauftragen da mal nachzuschauen. Mit einem geschulten Auge ist es auch relativ kostengünstig. Allerdings bist du dann auch auf der sicheren Seite.

Bei manchen Gartenhäusern benötigst du auch eine Baugenehmigung und musst die Bauvorschrift berücksichtigen. Dazu kontaktierst du im Zweifelsfall deine Kontaktperson im ortsansässigen und zuständigen Bauamt.

Vor allen Dingen beim Verlegen von Abwasserrohren und Elektroleitungen solltest du darauf achten, diese Rohre bereits in das Betonfundament einzulegen.